



Landkreis Börde

INFO für Presse / Rundfunk / Fernsehen

| | |
|------------------------|--|
| Pressesprecher: | Uwe Baumgart |
| Anschrift: | Gerikestraße 104 39340 Haldensleben |
| Telefon: | +49 3904 7240-1204 |
| Telefax: | +49 3904 7240-1270 |
| E-Mail | pressestelle@boerdekreis.de |

Mitteilungsnummer: 097

Datum: 16. September 2011

Ganztagssekundarschule Albert-Niemann Erxleben

Festveranstaltung und symbolische Schlüsselübergabe am 16. September 2011

Der Landkreis Börde hat mit Fördermitteln aus dem Konjunkturpaket II seit 1. März 2010 die Albert-Niemann-Sekundarschule in Erxleben umfassend saniert. Zur feierlichen Wiedereinweihung am 16. September 2011 erwarten Börde-Landrat Hans Walker und Schulleiterin Regina Beck viele Gäste.

Als zuständiger Träger der Albert-Niemann-Sekundarschule Erxleben hat der Landkreis Börde, von der Beantragung der Konjunkturmittel bis hin zur Einweihung, alle Fäden für die Realisierung der Umbaumaßnahmen und die damit verbundene Ausstattung in der Hand gehabt.

Mit der symbolischen Schlüsselübergabe aus den Händen von Diplom-Ingenieur Ulrich Kirchner vom Magdeburger Architekturbüro Kirchner & Przyborowski verbindet sich nun die Erwartung, dass die nach modernsten Maßstäben umgebaute Schule beste Bedingungen zum Lernen und Lehren bieten möge.

Aus der Rede von Landrat Hans Walker:

-Sperrfrist 16.09.2011 / 15:00 Uhr / es gilt das gesprochene Wort-

„Heute ist ein guter Tag. Die rund 18 Monate währenden Anstrengungen aller an der Sanierung der Ganztagssekundarschule Albert-Niemann hier in Erxleben beteiligten Partner haben sich, wie man deutlich sehen kann, ausgezahlt.

Nicht nur der Landkreis Börde, sondern bereits der 1790 verstorbene Politiker Benjamin Franklin, Mitunterzeichner der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung, ein kluger Kopf und ein kühler Rechner, wusste: `Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen.`

Recht hat er, belegt doch dieser aktuell gebliebene Kontext unsere gemeinsame Verpflichtung, für unsere eigene Zukunft durch die Beförderung und Qualifizierung der Bildung junger Menschen zu arbeiten.

Das Verhältnis des Landkreises Börde zu `seinen` Schulen ist von daher weit mehr als nur das eines `Sachaufwandsträgers`.

Trotz angespannter kommunaler Kassen genießt die Förderung unserer Schulen und der Bildung, als eine der herausragenden gesellschaftspolitischen Aufgaben unserer Zeit, höchsten Stellenwert. Da auch die Rahmenbedingungen für Lernende und Lehrer hohe Priorität genießen, sind wir in der Konsequenz nicht nur gefordert, sondern auch bereit, im Rahmen unserer Möglichkeiten so großzügig wie möglich in Schule und Bildung zu investieren.

Ich begrüße Sie, meine sehr geehrten Damen und Herren, recht herzlich zur heutigen symbolischen Schlüsselübergabe unter dem Dach der in Trägerschaft des Landkreises Börde befindlichen Ganztagssekundarschule Erxleben.

Unmittelbar vor dieser Veranstaltung hatte ich schon mal Gelegenheit, mir das Schulgebäude anzuschauen. Ich muss sagen, für den ersten Moment war ich schon ein wenig sprachlos. Spontan kam mir der Gedanke, dass man in einem so neuen und schönen Gebäude glatt noch einmal selbst Schüler sein möchte.

Ich weiß, dass auch zwei ehemalige Schuldirektoren, der Herr Kummer und der Herr Knoche, auch Sie begrüße ich herzlich in unserer Mitte, unter uns sind. Ich vermute mal, Sie sehen dies ähnlich wie ich.

Bis zum Abschluss der Baumaßnahmen in diesen Tagen allerdings war es ein weiter und teilweise auch anstrengender Weg. Die Beteiligten wissen sicher wovon ich rede, wenn es um die Realisierung eines solch großen Vorhabens geht. Die Initialzündung für die Entscheidung des Landkreises, die Ganztagssekundarschule Albert-Niemann in Erxleben so umfassend zu sanieren, war durch das Konjunkturpaket II des Bundes, über das der bauliche Investitionsaufwand mit 2.359.713 Euro gefördert wurde, gegeben.

Dazu haben auch Sie, sehr geehrter Herr Bundestagsabgeordneter Jens Ackermann, Ihren Beitrag geleistet. Vielen Dank dafür!

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich bin froh zu wissen, dass der Landkreis Börde, als einer der leistungsfähigsten Landkreise in Sachsen-Anhalt aus seinen planmäßigen Haushaltsmitteln für die Komplementärfinanzierung der Fördermittel und für die Ausstattung der Schule immerhin weit über 1,1 Millionen Euro beisteuern konnte.

Eines jedenfalls kann ich Ihnen versichern, das Geld ist gut angelegt. Denn es geht darum, dass sich unsere Schulen den gesellschaftlichen Herausforderungen und Wandlungen der Zeit aktiv stellen können.

Dabei gilt es, die Institution „Schule“ nicht nur als Lernort, sondern auch als Lebensort zur gestalten und verstanden zu wissen.

Das Ganztagschulkonzept der Erxleber Sekundarschule, durch das Schüler während eines großen Teils des Tages länger und verlässlicher betreut, auch hinsichtlich der musikalischen Erziehung beschäftigt werden, hätte bestimmt auch den Namenspatron der Schule, den am 15. Januar 1831 im heutigen „Gasthaus zur Post“ geborenen Tenor Albert Niemann interessiert. Bekanntlich trat er ja an den bedeutendsten Opernbühnen der Welt auf und machte sich als Wagner-Sänger einen Namen.

Aber zurück zum Anlass des heutigen Tages, meine Damen und Herren.

Mit der Entscheidung, die Schule zu sanieren, waren natürlich für die Schüler, Lehrer und das technische und Verwaltungspersonal Einschnitte in den bisher üblichen Ablauf des Tages verbunden. Frau Pröttel als Schulsachbearbeiterin und Herr Köhler als Hausmeister, beide beim Landkreis Börde angestellt, wissen, wovon ich rede.

Bereits zu Beginn des Jahres 2010 mussten, den Umzug im Februar nach Haldensleben in die Einrichtung am Waldring vor Augen, alle benötigten Unterrichtsmittel verpackt werden. Innerhalb von wenigen Wochen wurde die komplette Schule geräumt und Baufreiheit geschaffen.

Tische, Stühle, Schränke und rund 700 Umzugskartons wurden im Schloss in Erxleben eingelagert. Ein Dank an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister Klaus Busse und die Gemeinde Erxleben, die dem Landkreis die Räumlichkeiten kostenfrei für diesen Zweck überlassen hat.

Im Juli 2011 startete dann die Aktion in umgekehrter Richtung. Lehrer, Schüler und technisches sowie Verwaltungspersonal waren gefordert, alles wieder transportfähig zu machen. Ende Juli wurden die ersten Umzugskartons, Möbel sowie technische Geräte nach Erxleben umgesetzt.

Die Firma Dienstleistungen Koppenhöfer hat bewiesen, dass sie umfangreich logistisches Know-how und Erfahrungen besitzt. Etwas problematischer gestaltete sich die Rückführung der Möbel aus dem Erxleber Schloss. Die Firma Lippelt bewies ebenfalls logistisches Geschick und löste alle offenen Fragen. Ich finde es auch höchst bemerkenswert, dass trotz der Ferien Lehrer, Schüler und Hausmeister ein Höchstmaß an Engagement an den Tag legten, so dass der Start des Schulbetriebes vor wenigen Wochen im August 2011 zu Beginn des neuen Schuljahres planmäßig vollzogen wurde. Vielen Dank dafür.

Von den Räumlichkeiten und den Möglichkeiten, die die Sekundarschule Albert-Niemann bietet, können Sie sich nach dieser Veranstaltung oder morgen zum Tag der offenen Tür informieren. Die Aufzählung dessen, was die Schule nach dem Umbau alles bietet, würde den heutigen zeitlichen Rahmen sprengen.

Mir bleibt eigentlich nur noch, mich bei den Mitarbeitern meiner Verwaltung, allen voran beim Team des Amtes für Gebäudewirtschaft mit Elke Witzel an der Spitze, das die bauseitige Betreuung realisiert hat, und beim Schulamt zu bedanken.

Planern und Architekten, bauausführenden Unternehmen sowie Dienstleistern, die mit der Ausstattung des Gebäudes beauftragt waren, Ihnen kann bescheinigt werden, eine ordentliche Arbeit abgeliefert zu haben. Stellvertretend bedanke ich mich beim Architektenbüro Kirchner & Przyborowski Burg und beim Magdeburger Ingenieurbüro Kowalewski & Gerike, die für die Bau- und für die haustechnische Planung verantwortlich waren. Die größten Bauaufträge realisierten EP Bau Schönebeck mit der Elektroanlage und die im Kreis, in Angern beheimatete Firma Liebchen GmbH. Auch Ihnen sage ich stellvertretend für die vielen weiteren am Bau beteiligten Unternehmen herzlichen Dank.

Ihnen, sehr geehrte Frau Rektorin Beck, Ihrem Kollegium, den Schülern und den technischen Kräften des Hauses wünsche ich für die Zukunft maximale Erfolge bei der Realisierung des Bildungsauftrages der Gesellschaft.